

Die Vielfalt der Österreichischen Naturparke zu Gast in der Südsteiermark

Schloss Seggau im sonnigen Süden der Steiermark diente als malerische Kulisse des heurigen Gipfels der Österreichischen Naturparke. Vertreter der sieben Naturpark-Bundesländer waren am 7. November eingeladen, sich über den Erfolg der verschiedenen Projekte auszutauschen sowie die Weichen für die zukünftige Naturpark-Arbeit zu stellen.

Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann zeigte sich erfreut, „dass die Steiermark dieses Jahr der Gastgeber dieser Runde sein konnte. Die vorgestellten Projekte und Entwicklungen der Bundesländer sind eine Bereicherung für die Naturpark-Arbeit in der Steiermark und zeigen das Engagement der Bevölkerung und der Mitarbeiter in den Naturparks. Das Naturpark-Motto „Schützen durch Nützen“ unterstreicht auch die Wichtigkeit des Menschen als Faktor eines funktionierenden und nachhaltigen Miteinanders von Mensch und Natur.“

Besonders stolz zeigte sich Landesrat Dr. Kurzmann auch über die größte Streuobstpräsentation in der Steiermark im Jahr 2014. Bei „**Hirschbirne trifft Schafnase**“ zeigten die sieben steirischen Naturparke in der Grazer Herrengasse, welche große Vielfalt sie zu bieten haben. Rund 200 Apfel- und Birnensorten wie die Ananasrenette, der Purpurrote Cousinot, die Steirische Schafnase oder die Hirschbirne konnten am Freitag probiert werden. Aber auch in veredelter Form wie etwa als Apfelbrot, Apfelchutney und Apfelragout luden die alten Sorten ein, sich Anregungen und Rezepte zum Nachmachen zu holen. Verschiedene Apelessige, frisch gepresste Säfte und Mehlspeisen durften nicht fehlen und konnten sicher beim einen oder anderen als Appetitmacher fungieren, sich mit der Kultivierung der zum Teil bereits vergessenen alten Sorten zu beschäftigen. Die Streuobstwiese als wichtiges Element für Biodiversität rückt durch Projekte wie dieses wieder stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung.



„Hirschbirne trifft Schafnase“ (Foto: G. Wakonigg)

Die **Naturpark Akademie Steiermark** ist ein weiteres Vorzeigeprojekt in der Steiermark. Sie ist die landesweit tätige Bildungseinrichtung zu den Themen bzw. aktuellen Fragestellungen des Naturschutzes und der Kulturlandschaft. Gemeinsam mit den im steirischen Naturschutz tätigen Organisationen wie Naturparke Steiermark, Nationalpark Gesäuse, Naturschutzbund Steiermark etc. organisiert sie Seminare, Tagungen, Workshops und Exkursionen. Altes Brauchtum und Handwerk treffen hierbei auf Innovationen und Neue Medien, denn vom Sensenmähen bis zu GIS-Schulungen wird alles abgedeckt. Allein im Jahr 2014 gab es 45 Veranstaltungen mit insgesamt 2.449 TeilnehmerInnen.

Spielerisch einen respektvollen und nachhaltigen Umgang mit der Natur zu erlernen und Menschen bereits im Kindesalter für Natur zu begeistern ist einer der Grundgedanken und ein zentrales Anliegen der Naturpark-Schulen.

„Naturvermittlung und Bildung wird in den Naturparks großgeschrieben. Nach der Einführung der Naturpark-Schulen 2007, haben wir seit letztem Jahr die Zusammenarbeit auch auf die Kindergärten ausgeweitet. Bisher wurden 2014 österreichweit schon acht **Naturpark-Kindergärten** prädikatisiert, allein drei davon in der Steiermark. Weitere zwei haben sich für eine Prädikatisierung angemeldet“, freut sich **Mag. Wolfgang Mair**, Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs.



Naturpark Kindergärten im Naturpark Mürzer Oberland (Foto: Naturpark Mürzer Oberland)

Die Österreichischen Naturparke zeichnen sich durch ein großartiges Spektrum an verschiedenen Landschaften und Landschaftselementen aus. Diese Fülle macht die Naturparke mit zu den schönsten Landstrichen Österreichs. Einen Einblick in diese Naturschätze bot auch die ORF-Produktion „9 Plätze - 9 Schätze“, bei der in vier Bundesländern Naturparke nominiert waren. Der Naturpark Weissensee, ebenfalls nominiert, wurde zusätzlich auch zum „**Naturpark des Jahres 2014**“ gewählt.

Rückfragehinweis:

Verband der Naturparke Österreichs

Alberstr.10, 8010 Graz

Tel.: 0316/31 88 48-99

office@naturparke.at

www.naturparke.at